

151. Gebetteppich aus Schirwan. Knüpfungsart: 2856 Kn.; K. 84 F. Bwzw. 4fach; 2 Gr. Schuss Bw. gedreht 3fach Kn. 2fach auf 2 Fäden, geknüpft nach I. — Innen auf weissem Grunde rautenförmiges Netz von ausgezackten Linien, in jeder Raute eine stilisirte Blütenpflanze. In der Bordure auf rothem Grunde zwei liegend gekreuzte Stäbe, an die sich rechts und links je zwei dreieckige Haken ansetzen (typisch für kaukasische Teppiche).

*Baron Schwegel.*

152. Gebetteppich aus Schirwan, gleich 151, in größerer Qualität.

L. M. 1'47, Br. M. 0'92.

*Fac. Adutt, Wien.*

153. Teppich aus Moghan. Knüpfungsart: 1444 Kn.; K. 76 F. W. 3fach gezwirnt; 2 Gr. Schuss W. 2fach gedreht; Kn. grobes Wg. auf 2 Fäden geknüpft, nach I. — Innen auf dunkelblauem Grunde schräg gestellte oblonge Motive, die sich zu Rauten zusammenschliessen; inmitten der Rauten und in den Zwickeln stilisirte Blütenmotive. Der Gesamtcharakter der Ornamente ist durch das Schwunghafte von den übrigen kaukasischen Teppichen streng geschieden. Zwei Borduren: eine breite grüne mit Blüten und eine schmale weisse mit laufendem Hund, blau mit weissen Schraffirungen, in Weiss.

L. M. 3'95, Br. M. 1'20.

*Philipp Haas & Söhne.*

154. Teppich aus Moghan. Innen auf weissem Grunde Muster ähnlich wie 153. In der Bordure schmaler Streif mit Rosettenranken in zweierlei Roth, zwischen zwei Säumen mit laufendem Hund, wie 153.

L. M. 1'61, Br. M. 1'13.

*Graf A. Enzenberg.*